

Notfallmappe findet reißenden Absatz

Ein Heft für alle Fälle: Idee des
Seniorenbeirats kommt bei Bürgern an

Von Yvonne Schütze-Fürst

Holzwickede. Kaum gedruckt und ausgelegt, war die Notfallmappe des Seniorenbeirats schon beinahe komplett vergriffen. 198 der 250 gefertigten Exemplare verteilten Mitglieder des Seniorenbeirats am Freitagvormittag auf dem Wochenmarkt. Nachschub ist aber jederzeit zu bekommen.

Die Notfallmappe soll Hilfe leisten, wenn jemand plötzlich und unerwartet auf Unterstützung angewiesen ist. Das kann schnell gehen und Gründe dafür gibt es viele – vom Unfall über eine Krankheit bis hin zum Alter. Voraussetzung: Die Mappe wird sorgfältig ausgefüllt und gepflegt.

Manfred Langner vom Seniorenbeirat, so klärte die Vorsitzende Beate Hahn-Heinrichs auf, habe von der Notfallmappe, wie es sie in der Stadt Norderstedt gibt, berichtet. Hildegard Busemann zeigte sich begeistert und machte sich ans Werk, erarbeitete die Mappe, stell-

te die Themen zusammen. Unterstützung leistete die Gemeindeverwaltung, die den Druck für 250 Exemplare übernahm. „Es finden sich so viele wertvolle Hinweise in der Mappe“, lobte Bürgermeisterin Ulrike Drossel das Engagement des Seniorenbeirats. In gedruckter Form kostet ein Exemplar einen Euro.

Wer die Mappe ausfüllt, sollte Vertrauenspersonen sagen, wo sie zu finden ist. Eingetragen werden Angaben über Ärzte, Krankheiten, Versicherungen, Passwörter und vieles mehr. Darin steht auch, wer in einem Notfall alles benachrichtigt werden soll und ob es eine Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung gibt.

Einige Exemplare der Notfallmappe gibt es nun noch in der Seniorenbegegnungsstätte an der Berliner Allee 16a und in der Rathaus Apotheke. Ausdrücke können über die Internetseite der Gemeinde [ausgedruckt](http://www.holzwickede.de) werden. www.holzwickede.de



Mitglieder des Seniorenbeirats präsentierten gemeinsam mit Bürgermeisterin Ulrike Drossel am Stand auf dem Wochenmarkt die Notfallmappe.

FOTO: HENNES